

Preissteigerungen durch Trumps Zölle auf Mexiko, Kanada und China

Erfahren Sie, welche Alltagsprodukte durch die neuen Zölle von Trump auf Mexiko, Kanada und China teurer werden könnten. Auswirkungen auf Lebensmittel, Kraftstoffe und Elektronik ab März.

Am Samstag setzte Präsident Donald Trump sein **Versprechen** um, hohe Zölle auf die drei größten Handelspartner der USA – Kanada, China und Mexiko – zu erheben. Er begründete diese Maßnahme mit einer nationalen Notlage, die auf den Fluss von Fentanyl und undocumented Immigranten in die Vereinigten Staaten zurückzuführen sei.

Details der Zollmaßnahmen

Die Maßnahmen, die voraussichtlich am Dienstag in Kraft treten sollen, umfassen einen Zoll von 25% auf alle Importe aus Mexiko und die meisten Waren aus Kanada (mit einer 10% Ausnahme für energiebezogene Produkte wie Rohöl) sowie einen zusätzlichen Zoll von 10% auf chinesische Waren, die in die Vereinigten Staaten importiert werden.

Ökonomische Bedenken

Trump hat Zölle aus drei Hauptgründen in der Vergangenheit eingesetzt und versprochen, sie weiterhin zu verwenden: zur Erhöhung der Einnahmen, zur Schaffung eines ausgewogenen Handels und um rivalisierende Länder an den Verhandlungstisch zu bringen. Ökonomen warnen jedoch, dass diese Maßnahmen **negative Auswirkungen** auf amerikanische Unternehmen und

Verbraucher haben könnten, die noch immer unter dem starken Anstieg der Inflation in den letzten Jahren leiden.

Warnung vor Versorgungsengpässen

Die US-Handelskammer warnte am Samstag, dass Zölle die jahrelangen Probleme an den Grenzen nicht lösen werden und stattdessen drohen, „Lieferketten zu destabilisieren“ und die Preise für amerikanische Familien zu erhöhen. „Die Verbraucher werden eindeutig schlechter abschneiden“, sagte Sung Won Sohn, Professor für Finanzen und Ökonomie an der Loyola Marymount University und Chefökonom bei SS Economics, im Gespräch mit CNN.

Beliebte Importe aus Kanada und Mexiko

Etwa ein Drittel der US-Importe stammt aus den drei Ländern, die Trump am Samstag ins Visier genommen hat. Ihre Produkte zählen zu den alltäglichen und kritischen Gütern, die von Amerikanern genutzt werden, darunter Obst und Gemüse, Fleisch, Benzin, Autos, Elektronik, Spielzeug, Kleidung, Holz sowie Bier und Spirituosen.

Lebensmittelpreise unter Druck

Mexiko und Kanada tragen erheblich zu mehreren wichtigen Lebensmittelkategorien bei. So ist Mexiko der größte Lieferant von Obst und Gemüse für die USA, während Kanada bei den Exporten von Getreide, Vieh und Fleisch führend ist. Insbesondere könnten landwirtschaftliche Produkte aus Mexiko und Kanada für Verbraucher teurer werden, da Lebensmittelhändler im Vergleich zu vielen anderen Branchen geringere Gewinnspannen haben.

Innovationen in der Energieversorgung

Im vergangenen Jahr importierte die USA Waren im Wert von 97

Milliarden US-Dollar an Öl und Gas aus Kanada, dem wichtigsten Exportgut dieses Landes in die USA. Die Abgabe auf kanadische Energieprodukte beträgt nur 10%, nicht die angekündigten 25% auf andere Exportgüter Kanadas, wodurch die Auswirkungen auf die Benzinpreise begrenzt werden könnten.

Autos und Autoersatzteile

Im vergangenen Jahr importierte die USA Waren im Wert von 87 Milliarden US-Dollar an Fahrzeugen und 64 Milliarden US-Dollar an Fahrzeugteilen aus Mexiko. Die Autoindustrie zeigt sich besorgt über die möglichen neuen Zölle, da US-Autohersteller Produktionskosten niedrig halten konnten, indem sie niedrigere Löhne bezahlten, insbesondere in Mexiko.

Stahlbranche vor Herausforderungen

Obwohl die USA nicht mehr die industriegetriebene Volkswirtschaft sind, die sie einmal waren, konsumieren sie immer noch jährlich zig Millionen Tonnen Stahl. Kanada und Mexiko sind die größten Exporteure von Stahl in die USA. Empirische Beweise zeigen, dass die **Zölle auf Stahl und Aluminium von 2018** tatsächlich die Preise erhöhten, was schließlich an die Verbraucher weitergegeben wurde.

Einfluss auf Alkohol- und Bierpreise

Bier und Spirituosen stehen ebenfalls im Fokus der neuen Zollpolitik. Der Zoll würde eine drastische Erhöhung der Kosten für einige der beliebtesten Getränke in Amerika zur Folge haben, einschließlich Tequila, das ausschließlich in Mexiko hergestellt werden kann, und dem derzeit führenden Bierbrand Modell.

Auswirkungen auf den Wohnungsbau

Die Abholzung von Nadelholz hat auch Auswirkungen auf die US-Bauindustrie. Etwa 30% des jährlich in den USA verwendeten

Nadelholzes stammen aus Kanada, und Ökonomen warnen davor, dass das Erheben von Zöllen die laufende Krise der Wohnraumpreise weiter verschärfen könnte. Auch andere importierte Rohstoffe und Komponenten könnten durch die neuen Zölle teurer werden.

Technologie und Konsumgüter

Verbraucherelektronik zählt zu den am häufigsten importierten Gütern aus China. Über 99% der in den USA verkauften Schuhe sind importiert, wobei mehr als die Hälfte aus China stammt. Auch bei Spielzeug und Sportgeräten ist China ein wichtiger Lieferant.

Die US-Politik in Bezug auf Zölle könnte weitreichende Auswirkungen auf viele Industrien und Verbraucher haben. In Anbetracht der bereits bestehenden Herausforderungen in verschiedenen Sektoren ist eine sorgfältige Analyse der neuen Maßnahmen dringlich erforderlich.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at